SD 011-2-5

8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses
am Donnerstag, den 18.03.2021
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 7. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 24.11.2020

2. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kulturförderung im Bereich Musik und Theater; Vorgehensweise zur Auszahlung der Zuschüsse

3. Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung der Denkmalpflege
   Anpassung zur Vergabe des Denkmalpreises

4. Vereinfachte Preisgestaltung für das Museum Oberschönenfeld und das Museum Kultur-Land Ries

5. Allgäuer Regionalverband für zeitgenössischen Tanz e.V.; Projekt „The Geishas of Lagos“

6. Die Füssener Passion 20:21; Prüfung der Kriterien zur Einstufung gem. den Richtlinien zur Musikförderung

7. Aufstellung aller eingegangenen Anträge auf Förderung im Bereich Kultur, Sport und Denkmalpflege

8. Förderung im Rahmen der Denkmalpflege - Vorschlagsliste

9. Antrag auf Förderung für die Neuerrichtung eines Museumsdepots durch die Stadt Kempten

10. Anträge auf Förderung im Musikbereich

11. Anträge auf Förderung im Theaterbereich

12. Staatstheater Augsburg; Projekt „Der Opernkoffer für Schwaben“

13. Bekanntgabe von Zuschüssen bis 5.000,-- € in den Bereichen Kultur, Sport und Denkmalpflege

14. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 10:05 - 12:00 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:
Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin
Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Alexander Abt
Petra Beer
Johann Fleschhut
Erwin Gerblinger
Herbert Pressl
Annemarie Probst
Christine Rietzler
Edgar Rölz
Andreas Settele
Markus Striedl
Alfons Weber

Protokollführung:
Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktorin der Bezirksverwaltung, Frau Christine Hagen
Bezirksheimatpfleger, Herr Christoph Lang
Kultur- und Heimatpflege, Herr Matthias Hain
Kultur-und Heimatpflege, Herr Harald Nerlich

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 10.05 Uhr den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den neuen Bezirksheimatpfleger, Herrn Christoph Lang. Entschuldigt fehlt Herr Bezirksrat Weber, der durch Herrn Bezirksrat Zinnecker vertreten wird. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 7. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 24.11.2020

Der öffentliche Teil des Protokolls der 7. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 24.11.2020 wurde den Mitgliedern des Kultur- und Europaausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der öffentliche Teil des Protokolls der 7. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 24.11.2020 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0
(Bezirksrat Gerblinger war bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 2 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kulturförderung im Bereich Musik und Theater; Vorgehensweise zur Auszahlung der Zuschüsse

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Direktorin Hagen trägt den Sachverhalt als derzeitige kommissarische Leiterin der Abteilung 3 vor und begrüßt hierzu Herrn Nerlich, der über eine langjährige Erfahrung in diesem Bereich verfüge.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Bezirkstagspräsident Sailer den Begriff der Doppelförderungen und ergänzt, dass unter Vorgabe der Richtlinien bei Projekten, bei welchen bereits Ausgaben entstanden wären, jedoch nicht stattfinden konnten und in das nächste Jahr verschoben wurden, die Zuschüsse ausbezahlt wurden. Sollte das Projekt überhaupt nicht stattfinden können, werde die Rückerstattung des Zuschusses angefordert. Bei einem neuen Projekt müsse auch ein neuer Antrag gestellt werden. Sollte das neue Projekt nach Prüfung bezuschusst werden, könne durchaus eine Verrechnung stattfinden. Auf die Frage, was mit den gewährten Geldern im Falle einer Insolvenz des Antragstellers geschehe, führt er aus, dass es oftmals regionale Anschlussprojekte gebe, auf die der Zuschuss umgeschichtet werden könne. Sobald der Satzungszweck erfüllt sei und erkennbar dargestellt werde, dass die Mittel richtig eingesetzt wurden, gebe es kein haftungsrechtliches Problem.

Direktorin Hagen verweist auf die Richtlinien, die durch das Gremium beschlossen wurden. Aufgrund dieser Richtlinien werden die Förderungen gewährt. Die rechtliche Grundlage basiere somit auf den gefassten Beschlüssen unter Zugrundelegung der beschlossenen Richtlinie.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss des Bezirks Schwaben stimmt der dargestellten Vorgehensweise im Bereich der Musik- und Theaterförderung auf Grund der von der Corona-Pandemie ausgelösten Umstände zu:

- die Auszahlungen der Projektförderungen erfolgen vorbehaltlich einer späteren Rückforderung nach Vorlage einer Abrechnung bzw. eines Verwendungsnachweises baldmöglichst zur Liquiditätssicherung. Eine Doppelförderung wird ausgeschlossen
- Die institutionellen Förderungen bzw. Betriebskostenzuschüsse im Theaterbereich werden nach den festgelegten Voraussetzungen ausbezahlt

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 3 Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung der Denkmalpflege Anpassung zur Vergabe des Denkmalpreises

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirksheimatpfleger Lang trägt den Sachverhalt vor und geht insbesondere auf die neu vorgeschlagene Anpassung zur Vergabe des Denkmalpreises ein.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, in der mehrheitlich eine flexible Gestaltung des Gremiums nach Bewertung durch die Jury begrüßt werde.

Bezirkstagspräsident Sailer schlägt in Anbetracht der Wortmeldungen vor, die Anpassung der Preise für das kommende Jahr, wie vorgeschlagen, zu beschließen, da es sich um den Denkmalpreis für 2020 handle. Künftig können die Preise dem Grunde nach neu aufgestellt und der Denkmalpreis 2021 mit neuen Richtlinien versehen werden.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Änderung in X. Nr. 5 der Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung der Denkmalpflege zu. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, 2 undotierte Anerkennungspreise auszusprechen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 4 Vereinfachte Preisgestaltung für das Museum Oberschönenfeld und das Museum KulturLand Ries

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Hain trägt den Sachverhalt anhand einer Bildschirmpräsentation vor. Laut jetzigem Stand sei die Öffnung der Museen am 16. Mai 2021 geplant. Er bittet um Beratung, ob zu diesem Zeitpunkt die geänderten Preise in Kraft treten sollen oder bis Herbst aufgrund der nicht voll zugänglichen Exponate der Eintritt kostenfrei angeboten werden solle. Auf Nachfrage teilt er mit, dass hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen die Einnahmen marginal steigen werden, da Maihingen an Oberschönenfeld angepasst werde. Der Ansturm auf die Jahreskarten wäre sehr überschaubar. Eine gute Außenwirkung nach der Pandemie wäre der kostenfreie Eintritt aller Kinder und aller Jugendlichen, die sich noch in Ausbildung befinden.

Bezirksrat Striedl spricht sich gegen den kostenfreien Eintritt für Kinder und Jugendliche aus.

Nach einer kurzen Aussprache ergeben sich folgende Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge:

- Menschen mit Handicap – Ermäßigung um 50 % auf 2 Euro sowie 1 Euro Nachlass bei Anreise mit ÖPNV
- Als „Ermäßigt“ gelten Senioren und arbeitslose Menschen, ebenfalls mit Anrechnung des ÖPNV-Nachlasses
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Schüler, Auszubildende und Studenten erhalten kostenfreien Eintritt

Ebenso wird empfohlen, beim Zweckverband Bauernhofmuseum Illerbeuren eine ähnliche Preisgestaltung vorzunehmen.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der neuen Preisgestaltung mit den aufgeführten Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen zu. Dem Zweckverband Bauernhofmuseum Illerbeuren wird empfohlen, eine ähnliche Preisgestaltung vorzunehmen.

- Abstimmungsergebnis: 11 : 1
(Gegenstimme: Bezirksrat Striedl)

TOP 5 Allgäuer Regionalverband für zeitgenössischen Tanz e.V.; Projekt „The Geishas of Lagos“

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Nerlich trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Die Kulturabteilung des Bezirks Schwaben befürwortet eine Förderung von „The Geishas of Lagos“ als „Sonderprojekt“ im Sinne der „Richtlinien zur Förderung im Musikbereich“ mit dem Maximalbetrag von bis zu **7.500,- Euro** jeweils in den Jahren 2022 und 2023.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 6 Die Füssener Passion 20:21; Prüfung der Kriterien zur Einstufung gem. den Richtlinien zur Musikförderung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Direktorin Hagen trägt den Sachverhalt vor und führt aus, dass eine TV-Produktion mit dem gleichen Inhalt am Karfreitag auf verschiedenen regionalen Sendern ausgestrahlt und über das Internet gestreamt werden solle. Das Projekt wäre somit nicht mehr dasselbe, für das es bezuschusst wurde. Die Frage stelle sich, ob eine höhere Förderung ohnehin zugestanden werden könne oder die Förderung von 5.000 Euro belassen werde.

Herr Nerlich ergänzt, dass bei vielen Projekten situationsbedingt eine Umstellung von den normalen Publikationen hin zu einem Streaming oder einer TV-Produktion stattfinde. Hier wurde ein 50-minütiger Film coronaconform produziert, was wohlwollend zugunsten der Antragsteller gesehen werden könne.

Bezirkstagspräsident Sailer führt aus, dass es der klassische Fall einer Verschiebung sei, da der Veranstalter zwar ein anderes Angebot, jedoch basierend auf dem ursprünglichen Projekt mache, zumal das „Streamen“ und „Digitalisieren“ kostenmäßig wesentlich kostenspieliger sei.

Bezirksrat Fleschhut betont, dass er das Projekt nur aus der örtlichen Nähe her kenne, jedoch in keiner Weise mit diesem verbunden sei. Die Förderfähigkeit als solches Projekt habe sich nicht geändert, der Ansatz bei der Verbreitung wäre jedoch durchaus als überregional zu bewerten.

Es folgt eine eingehende Diskussion mit dem Ergebnis, dass ein Zuschuss für das vorgeschlagene Projekt in Höhe von 5.000 Euro gewährt werde. Des Weiteren werden die Förderrichtlinien zum Thema „Digitalisierung“ im Bereich der „Sonderprojekte“ und zum Thema „überregionale Bedeutung/Etablierung“ in die Fraktionen gegeben mit der Bitte, Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Ebenso solle das Thema Inklusion deutlicher herausgearbeitet werden.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Förderung für das Projekt in Höhe von 5.000,-- Euro zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 7 Aufstellung aller eingegangenen Anträge auf Förderung im Bereich Kultur, Sport und Denkmalpflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 8 Förderung im Rahmen der Denkmalpflege - Vorschlagsliste

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Den Förderungen im Rahmen der Denkmalpflege wird gemäß der Vorschlagsliste zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 9 Antrag auf Förderung für die Neuerrichtung eines Museumsdepots durch die Stadt Kempten

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Direktorin Hagen trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Die Richtlinien zur Förderung des Museumswesens in Schwaben werden nicht geändert, der Antrag zur Förderung eines Museumsdepots in Kempten wird abgelehnt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 10 Anträge auf Förderung im Musikbereich

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt den Zuschüssen gemäß den „Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung des Musikbereichs“, wie in der Anlage dargestellt, zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 11 Anträge auf Förderung im Theaterbereich

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt den Zuschüssen gemäß den „Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung des Theaterbereichs“, wie in der Anlage dargestellt, zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 12 Staatstheater Augsburg; Projekt „Der Opernkoffer für Schwaben“

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer trägt den Sachverhalt vor und schlägt nach einer kurzen Aussprache vor, dem Staatstheater mitzuteilen, dass für dieses Projekt keine Förderung gewährt werde. Alternativ könne auf der ursprünglichen Zielsetzung z.B. ein Kinder- und Jugendprojekt eventuell auch unter Berücksichtigung des Krisendienstes erarbeitet und gefördert werden.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss lehnt die weitere Projektförderung des Projektes „Der Opernkoffer“ ab. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Staatstheater Augsburg alternative Projekte (insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, Inklusion, Projekte mit Ausstrahlungsmöglichkeiten im gesamtschwäbischen Bereich) zu eruieren und in der nächsten Sitzung vorzustellen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 13 Bekanntgabe von Zuschüssen bis 5.000,-- € in den Bereichen Kultur, Sport und Denkmalpflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 14 Bekanntgaben und Verschiedenes

Jury-Vorschlagsliste Kunstpreis:

Direktorin Hagen teilt mit, dass im Kultur- und Europaausschuss vom 24. November 2020 die Änderungen der Richtlinien des Kunstpreises des Bezirks Schwaben verabschiedet wurden. Diese sehen u.a. vor, nach Möglichkeit eine*n Vertreter*in eines anderen Museums sowie eine*n Vertreter*in der Medien in die Jury aufzunehmen. Die Kulturabteilung beabsichtigt, diesbezügliche Vorschläge denjenigen Bezirksrät*innen zur Genehmigung zukommen zu lassen, die aktuell Mitglieder der Jury sind.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses nehmen hiervon Kenntnis.

Redaktionelle Anpassung der Formulare zur Kulturförderung:

Direktorin Hagen führt aus, dass die auf der Website des Bezirks zum Download bereitgestellten Richtlinien und Anträge zur Kulturförderung (Denkmalpflege, Museen, Musik, Trachten, Theater) redaktionell den Veränderungen in der Abteilungsstruktur des Bezirks Schwaben angepasst wurden.

Adresse alt:
Abteilung für Kultur- und Europaangelegenheiten, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg
Adresse neu:

Bezirk Schwaben, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses nehmen hiervon Kenntnis.

Verschiebung des Schwabentags:
Direktorin Hagen teilt mit, dass im Kultur- und Europaausschuss vom 21. November 2019 die Stadt Aichach den Zuschlag zur Ausrichtung des Schwabentags 2020 erhalten hatte, der ursprünglich für den 29. und 30. Mai 2020 vorgesehen war. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Schwabentag nicht stattfinden und wird nun verschoben auf den 11./12. September 2021. (Der ursprünglich angedachte Verlegungstermin 21./22. Mai 2021 wird vermutlich nicht zu realisieren sein.)
Unter dem angepassten Motto „Aichach – bunt & traditionell“ legen die Ausrichter den Schwerpunkt auf die Themenfelder „Kunst in der Stadt“ (wie für 2020 vorgesehen) und „Aichachs Wurzeln und Traditionen“ (Ersatz für die Landesausstellung „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“) Um das Thema von Stadt und Kunst im Wandel der Zeiten greifbar machen, finden bereits jetzt entsprechende Vorbereitungen statt. So verteilen die Veranstalter „Baumaterial“ in Form von Stein-, Holz- und Betonblöcken und lassen diese jeden Monat

von Schülern, Studenten, Künstlern und Handwerkern bearbeiten und einem künstlerischen Veränderungsprozess unterziehen. Dieser Prozess wird dokumentiert und fließt in das Marketing des Schwabentags ein. Die finale Veränderung ist für den Schwabentag selbst vorgesehen, an dem die Besucher den Künstlern beim letzten Feinschliff zusehen können.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses nehmen hiervon Kenntnis.

Denkmalförderung:

Bezirksrat Striedl führt aus, dass bei der Denkmalförderung des Öfteren Anträge von Privatpersonen aufgrund verspäteter Einreichung abgelehnt werden. Bestehe hier die Möglichkeit, den Privatpersonen entgegen zu kommen und gebe es Verbindungen zu den verschiedenen Förderstellen?

Bezirksheimatpfleger Lang teilt mit, dass diese Anträge nicht beim Bezirk Schwaben gestellt werden, sondern bei der unteren Denkmalschutzbehörde, nämlich dem Landesamt für Denkmalpflege, mit welchem der Bezirk auch den Austausch pflege. Derzeit bestehe in diesem Bereich kein großer Handlungsbedarf.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses nehmen hiervon Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:00 Uhr den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses.

Augsburg, den 18.03.2021

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin